

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 106 (1999)

Heft: 5

Artikel: Textillogistik : die richtige Antwort auf die Globalisierung der Textilwirtschaft

Autor: Seidl, Roland R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reich der Asylpolitik und der inneren Sicherheit übertragen. Am 1. Januar 2002 wird mit der Einführung der Euro-Noten und -Münzen die Realisierung der Wirtschafts- und Währungsunion abgeschlossen. Und nur ein paar Jahre später dürfen die ersten Reformstaaten Mittel- und Osteuropas Mitglied der EU sein.

Spätestens in drei Jahren wird der Bundesrat seine Karten aufdecken müssen. Dann nämlich ist gemäss Fristenlauf die Volksinitiative «Ja zu Europa!» abstimmungsreif. Die Initiative will, dass die unverzügliche Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der EU in der Verfassung festgeschrieben wird. Der Bundesrat muss bis zum 30. Juli 2001 einen Abstimmungstermin für diese Initiative festlegen, es sei denn die Initiative werde zurückgezogen, zum Beispiel weil der Bundesrat das nach dem EWR-Nein eingefrorene EU-Beitritts-gesuch wieder reaktiviert und so die Initiative gegenstandslos macht.

Textillogistik – die richtige Antwort auf die Globalisierung der Textilwirtschaft

Dr.-Ing. habil. Roland R. Seidl, Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Wattwil, CH

Der Trend zur umfassenden Globalisierung in der Textil und Bekleidungsindustrie erfordert eine neue Vorgehensweise bei der Ausbildung von Textilfachleuten. Für die globale Beschaffung von Rohmaterialien, Halbfertigprodukten und Fertigprodukten sind Spezialisten erforderlich, die die gesamte textile Kette beherrschen. Der Innovationsprozess ist ein Schlüsselprozess bei der Entwicklung der globalen Wettbewerbsfähigkeit in der Textil- und Bekleidungskette. Alle diese Aktivitäten können unter der Bezeichnung «Textillogistik» zusammengefasst werden. Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit

und einer langfristigen Differenzierung im Markt sollten die Unternehmen auf allen Stufen des Innovationsprozesses wissenschaftliche und technische Elemente einbringen. Gleichzeitig ist die Investition in «Mitarbeiter» von grösster Bedeutung.

Einleitung

Der Gesamtumsatz der Schweizerischen Textilindustrie wird für das Jahr 1998 auf 2,8 Mia. CHF geschätzt. Damit ist die Textilindustrie – trotz aller negativer Schlagzeilen in den vergangenen Jahren – immer noch eine bedeutende Wirtschaftskraft. Tabelle 1 zeigt, dass der grösste Teil der Aufträge mit dem Ausland abgewickelt werden. Um diesen Tendenzen zu entsprechen, hat die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) die neue Ausbildungsrichtung «Textillogistik/Technik» eingeführt – die einzige dieser Art in Europa. Neben Grundlagenfächern wie textile Faserstoffe, textile Produktion, Textilprüfung, Produktmanagement usw., sind Fragen der Beschaffung, der Produktionslogistik und der Distribution die Hauptpfeiler dieser Ausbildung. Profunde textile Erfahrungen kombiniert mit dem Know-how des Schweizer Textilmaschinenbaus, eröffnen neue Möglichkeiten für die Absolventen, um die Anforderungen des globalen Textilmarktes im nächsten Jahrtausend zu erfüllen. Die Absolventen der Fachrichtung «Textillogistik» sind als Führungskräfte für textile Produktion, Marketing, Produktionsplanung etc. weltweit einsetzbar. Die Ausbildung wird für Interessenten aus allen Ländern angeboten.

1. Die Aufgaben des Textillogistiklers

Die rasche Einführung neuer Produkte, die notwendige grössere Flexibilität in der Fertigung, die Produktion im Ausland, die Lösung neuer Aufgaben im Zusammenhang mit Recycling und Entsorgung sind in der Textilwirtschaft von immer grösserer Bedeutung. Die Logistik hat

deshalb im Unternehmen eine wichtige Funktion. Der Textillogistiker/die Textillogistikerin plant, koordiniert, steuert und kontrolliert inner- und zwischenbetrieblich den Material- und Informations- bzw. Datenfluss.

Der Textillogistiker/die Textillogistikerin verfügt über ein breites textiles Grundwissen und eine auf den Bereich Logistik ausgerichtete vertiefte Ausbildung. Aufgrund der praktischen Berufserfahrung und des an der Schweiz. Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) erworbenen Wissens ist er/sie in der Lage, innerhalb bestimmter Arbeitsbereiche selbständig logistische Aufgaben in der Textil- und Bekleidungsindustrie, im Textil- und Bekleidungshandel oder auch in einem weiteren Arbeitsfeld zu lösen. Zwischen den Bereichen Kreation, Einkauf, Produktion und Verkauf bildet der Textillogistiker/die Textillogistikerin eine Art Relaisstation, stellt die Verbindung zwischen Technik und Administration sicher und kann die EDV zweckmässig einsetzen. Bei kreativer Befähigung ist auch eine Tätigkeit im Bereich der Gestaltung möglich. Der Textillogistiker/die Textillogistikerin nimmt eine Führungsfunktion wahr.

Das Tätigkeitsfeld findet sich in Produktionsbetrieben (Faden- und Flächenherstellung, Veredlung, Konfektion) und in Handelsfirmen (Gross-, Versand- und Detailhandel). Für die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten sind Fremdsprachenkenntnisse erforderlich. Bei der Beschaffung, Produktion und Distribution textiler Rohstoffe, Halb- und Fertigfabrikate umfasst der Tätigkeitsbereich interessante Aufgaben: (Tabelle 2)

2. Berufliche Grundlagen

Der Textillogistiker/die Textillogistikerin erhält die Grundausbildung in einer dreijährigen kaufmännischen Lehre, in einer Berufslehre oder durch den Besuch einer mindestens dreijährigen Handelsschule. Die Lehre als Detailhandlungsangestellter oder ein Maturaabschluss Typ E sind gleichgestellt.

Bei Abschluss einer Lehre ohne textile bzw. bekleidungsorientierte Ausbildungsteile oder

	Auftragseingang Inland (in 1000 CHF)	Auftragseingang Ausland (in 1000 CHF)	%-Anteil Auslandsaufträge
Baumwollgarne	51 296	104 906	67,2
Wollgarne	15 134	36 636	70,8
Baumwollgewebe	87 506	92 115	51,3
Woll- und Seidengewebe	13 645	123 461	90,1
Stickereien	5 862	175 330	96,8

Tabelle 1: Umsatzverhältnisse der Schweizer Textilindustrie im Jahr 1998 /1/

<p>Beschaffungslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suchen und Pflegen von Produktionsstätten • Überwachung der Produktion mit Kreation und Musterung • Beschaffungsplanung • Einkauf von Maschinen und Hilfsmitteln • Transportlogistik • Zoll- und Einfuhrwesen • internationale Messen 	<p>Produktionslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsplanung und -steuerung • Qualitätssicherung • Maschinenbelegungsplanung • Personaleinsatzplanung • Betriebsdatenerfassung • Kostenüberwachung • Farb- und Druckposition
<p>Distributionslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftragsbearbeitung • Lagerbewirtschaftung • Kommissionierung • Verpackung und Präsentation • Verteilungslogistik <p>Internationales Handelsrecht</p>	<p>Entsorgungslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung von Hilfsstoffen und Produktionsabfällen • Rückführung oder Recycling von Verpackungen • Kontrolle von Abwasser und Abluft

Tabelle 2: Die Grundstruktur der Logistik

einer schulischen Ausbildung ist ein Betriebspraktikum in der Textil- oder Bekleidungsindustrie oder im textilen Verkauf vor Beginn des Studiums erforderlich. Je nach Vorbildung ist auch der Besuch eines Vorbereitungskurses in den kaufmännischen Fächern, insbesondere im Rechnungswesen, notwendig.

3. Das Fachstudium

Das Fachstudium erfolgt an der Schweiz. Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule


(STF) in Wattwil in Vollzeitkursen. Die Ausbildung erstreckt sich auf vier Semester zu je etwa 21 Wochen mit ca. 35 Wochenstunden. Das erste Semester wird vollständig, das zweite zum grösseren Teil zusammen mit den Textilkauleuten absolviert. Wird das Studium nach dem zweiten Semester nicht weitergeführt, kann unter bestimmten Bedingungen das Diplom als Textilkaufmann/Textilkauffrau STF erteilt werden. Die Diplomarbeit von sechs Wochen wird am Ende des 4. Semesters durchgeführt.

Textilelogistics – the Correct Answer to the Globalisation of the Textile Economy

Abstract:

The trend towards globalisation in the textile and clothing production requires a new approach in the education of textile engineers. For a global acquisition of raw materials, semi-products, garment pieces etc. specialists are necessary who are able to manage the supply chain. The innovation process may be considered as the key element in the development of global competitiveness of the textile and apparel chain. All these activities may be summarised in the term «Textile Logistics». To keep leadership and long-lasting differentiation in the market, any enterprise should introduce scientific and technical features into its products in all stages of the innovation process. Beside others, one of the best investment is to invest in people.

To meet this tendency Swiss Textile College has created the new training scheme – «Textile Logistics». Beside basic textile subjects such as textile fibres, fabric production, textile testing, product management, etc., acquisition of materials, textile production, global distribution of textiles are the main pillars of this training. Profound textile experience combined with the know how of the Swiss textile machinery industry offer new possibilities for the graduates to fulfil the requirements of a global textile market in the next millennium. The graduates are able to act as responsible managers for textile production, for marketing, for production planning etc. throughout the world. Swiss Textile College offers this new education for students from all over the world.



**Schweizerische
Textil-, Bekleidungs-
und Modefachschule**

Im Internationalen Handel in der textilen Produktionskette erhält die Logistik zentrale Bedeutung. Am Anfang einer erfolgreichen Laufbahn steht die eidgenössische anerkannte höhere Fachausbildung zum/zur Textillogistik Techniker/in TS.

Der nächste Studiengang beginnt am 21. August 2000 an der STF Wattwil. Informationen über Anforderungen, zweckmässige Vorbereitung und Studieninhalte:

STF Wattwil. Tel. +41 71 988 2661
 Stf.wattwil@stfschule.ch
 www.textilfachschule.ch

Unterrichtet wird praxisorientiert und auf den aktuellen Stand des Wissens bezogen. Der Unterricht ist auf Lernerfolg ausgerichtet, d. h. Klausuren und Semesterabschlussprüfungen dienen dazu, das Erreichen der Lernziele zu überprüfen. Mit gezielten Betriebsbesichtigungen erhalten die Studenten einen Einblick in Textil- und Bekleidungsindustrie und Handel. Nach erfolgreichem Abschluss erhält der Absolvent / die Absolventin das Diplom als «Textillogistik Techniker/in TS». Im Jahre 1998 wurde die eidgenössische Anerkennung für diese Ausbildungsrichtung erteilt. Damit ist dieses Diplom im europäischen Massstab als «Ing. Eureka» anerkannt.

4. Das Anforderungsprofil

Ausser umfassenden textilen Grundkenntnissen, artikelbezogenem Spezialwissen und spezifisch logistischen Fachkenntnissen werden verlangt

- Fähigkeit und Freude zur Bearbeitung und Lösung von logistischen Problemen
- Vernetztes bereichs- und fachübergreifendes Denken und Handeln
- Betriebswirtschaftliche und betriebsorganisatorische Kenntnisse
- Verantwortungsbewusstes und unternehmerisches Denken
- Planerisches und organisatorisches Geschick
- Kenntnisse über den Einsatz der Informatik
- Fähigkeit zur Mitarbeiterführung, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen

- Fremdsprachenkenntnisse
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung

5. Praktische Beispiele aus der erfolgreichen Ausbildung

Anhand einiger ausgewählter Projekt- und Diplomarbeiten soll die Breite der Ausbildung nachgewiesen werden: (Tabelle 3)

7. Ausblick

Wie diese Beispiele zeigen, ist die Ausbildung in der Fachrichtung «Textillogistik» so angelegt, dass sie die gesamte «textile Kette» überstreicht. Mit der hier vorgestellten Ausbildung wird gesichert, dass die Absolventen ihre Aufgaben im nächsten Jahrtausend erfüllen können. Die Absolventen sind als Führungskräfte für textile Produktion, Marketing, Produktionsplanung usw. weltweit einsetzbar. Die Ausbildung wird für Interessenten aus allen Ländern angeboten.

8. Literatur

/1/ Textil- und Bekleidungsindustrie 1998, Textilverband Schweiz, Zürich, 1999
 /2/ Seidl, R.; Rösch, H.: Production Control & Logistics, The Indian Textile Journal, 11/1996, S. 22–30
 /3/ Seidl, R.: Produktionsplanung und -steuerung für die Strickerei, 36. IFWS-Kongress, Gent (B), 1994
 /4/ Seidl, R.: Textillogistik – eine neue Ausbildung für die Erfüllung der Anforderungen des nächsten Jahrtausends, 39. IFWS-Kongress, Busto Arsizio (I), 1998.

Projekttitel	Textiler Fertigungsbereich
Materialfluss bei einem Grossverteiler	Warenhaus
Analyse des Transport- und Lagerkonzeptes	Textilveredlung
Export und Import von Textilien	Aussenhandel / Zollwesen
Neustrukturierung der Disposition und der Arbeitsvorbereitung	Maschenwarenbetrieb, Sockenproduktion
Neugestaltung des Bestellwesens durch Abruflager	Weberei für technische Textilien
Zertifizierung – Der Schlüssel zum Erfolg?	Warenhaus
Entsorgungslogistik	Textilveredlung
Material- und Informationsfluss	Textilveredlung
Erstellung eines Mengengerüsts für Bekleidung	Warenhaus
Material- und Informationsfluss	Konfektionsbetrieb, Hemdenkonfektion
Logistische Problemlösung einer Auslandsproduktion	Konfektion
Recycling von Textilien	Recyclingfirma
Einfluss einer konsequenten Logistik der Fertigwarenlagerbewirtschaftung auf die Liquidität	Konfektion, Hemdenkonfektion
Anforderungen an den Einkauf und Verkauf	Warenhaus
Bewirtschaftung des Rohmateriallagers	Spinnerei
Die Einflüsse von Garnbeschaffung und Gewebeverkauf in globalen Märkten auf eine standortunabhängige Einkaufspolitik	Weberei, modischer Bereich
Dienstleistung in der Textillogistik (Hängeversand)	Grossverteiler
Lagerbewirtschaftung im Seidenhandel	Handel, hochmodische Ware
Automatische Warenschau	Weberei, Textilveredlung
Garnmengenberechnung in der Stickerei	Stickerei
Transport- und Zolkkostenanalyse konfektionierter Teile	Création/Konfektion

Ein Teil dieser Arbeiten steht für Interessenten zur Einsichtnahme zur Verfügung.
Tabelle 3: Beispiel für Projekte, die im Rahmen der Textillogistikausbildung erarbeitet wurden

Informationen: Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Ebnaterstrasse 5, CH-9630 Wattwil, Telefon +41 71 988 2661, Fax: + 41 71 988 6593, www.textilfachschule.ch oder E-mail: stf_wattwil@stfschule.ch

Karin Bischoff



- Darum habe ich die Ausbildung gewählt:

Da ich das Bekleidungshandwerk erlernt, mich im kaufmännischen und sprachlichem Bereich weitergebildet habe und vom Elternhaus her mit der textilen Welt verbunden bin, war für mich der Lehrgang «Textillogistikerin» eine ideale Weiterbildungsmöglichkeit.

Ich bin der Auffassung, dass es besonders heute sehr wichtig ist, sich dem Arbeitsmarkt entsprechend ausbilden zu lassen. Mit dieser Ausbildung habe ich eine Möglichkeit gefunden, die sowohl der Nachfrage in der Textilindustrie entspricht, als auch meine persönlichen Interessen abdeckt.

- Das ist meine Zukunft:

Ich bin überzeugt, dass ich nach meinem Studium in einem Textilunternehmen eine interessante Arbeit annehmen kann, wo ich die an der Textilfachschule erlernten Elemente optimal in die Praxis umsetzen kann. Für mich ist Logistik Zukunft – und ich will dabei sein.

Isabella Boari



- Darum habe ich die Ausbildung gewählt:

Mit kaufmännischer Basis in den Bereichen Stickerei und Ausrüstung wählte ich diese Ausbildung an der Textilfachschule Wattwil, da mich die komplexen Produktionsabläufe der gesamten textilen Kette interessieren. Der Lehrgang zur Textillogistik Techniker/in TS ist sehr vielseitig, was Zusammenhänge aufzeigt und zum vernetzten Denken anregt.

- Das ist meine Zukunft:

Nach Abschluss meines Studiums freue ich mich auf eine interessante Herausforderung am Produktionsstandort Schweiz.